Bericht zur Fahrt zum Weltjugendtag 2011

Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising

Munich goes Madrid

Gemeinsame Fahrt der Kath. Jugendstellen Bogenhausen, Nymphenburg, Ottobrunn, Perlach und Erding von 12. bis 23. August 2011

Von 12. bis 23. August 2011 machten sich insgesamt 36 junge Erwachsene inkl. ihrer Reisebegleitung auf den Weg zum Abenteuer ihres Glauben, den Weltjugendtag 2011 in Madrid. Da die Busfahrt recht lang war gab es bei der Hinfahrt einen Zwischenstopp mit Übernachtung im südfranzösischen Marseille. Hier konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die nächsten anderthalb Tage ein bisschen Kraft schöpfen, die Stadt besichtigen, sich mit einem kleinen Eröffnungsgottesdienst einstimmen und zumindest einen Blick auf das Mittelmeer erhaschen. Anschließend verbrachte die Gruppe sieben aufregende und heiße Tage in Madrid. Bei durchschnittlichen Tagestemperaturen von 40 Grad standen nicht nur die Besuche der Kirchen, z. B. der Catedrale de Santa Maria la Real de la Almudena hoch im Kurs, sondern auch der große Stadtpark "Retiro", wo im Schatten der Bäume gut eine Siesta eingelegt werden konnte bzw. musste. Die offiziellen Programmpunkte wie Eröffnungsgottesdienst, Papst-Welcome-Party oder Kreuzweg werden durch individuelle Morgen- oder Abendimpulse in der Gruppe und der Katechese der Diözese München und Freising mit Weihbischof Haßlberger und Diözesanjugendpfarrer Daniel Lerch ergänzt. Neben dem spirituellen Angebot bleibt auch viel Zeit zum Sightseeing (z. B. das Stadion von Real Madrid oder der Königspalast), Shoppen, für einen entspannten Nachmittag im Freibad oder für einen Tagesausflug in das 70 km entfernte Toledo. Spontane U-Bahn-Parties erfreuen sich besonderer Beliebtheit und in den Straßen und Gassen Madrids wird gesungen und die bayerische Fahne gehisst, was das Zeug hält. Immer wieder und überall begegnet die Gruppe anderen Gruppen von Jugendlichen aus der ganzen Welt, wobei fleißig Fremdsprachen geübt und Give Aways ausgetauscht und Fotos geschossen werden - das Weltjugendtagsfeeling. Von Samstag auf Sonntag pilgern dann alle nach "Quatro Vientos", einem riesigen Flughafenfeld, auf dem am Sonntag die Papstmesse gefeiert wird. In den vergangenen Tagen konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weltjugendtagsfahrt viel lernen, u. a. das Menschenmassen eine Stadt träge machen können, dass alle besser fremde Sprachen sprechen, als sie dachten, wie groß der Kampf um eine Mahlzeit sein kann, dass Italiener Fans von deutschen Hüten sind , dass eine Siesta im sommerlichen Madrid unentbehrlich ist und dass die Zeit viel zu schnell vergangen war. An diesem Samstag wurde zudem noch gelernt, dass es möglich ist, einen Tag in der prallen Sonne bei hohen Temperaturen (ca. 46 Grad ohne Schatten) zu überleben und dass Madrid im Sommer nicht regensicher ist, wie in der Nacht festzustellen war, denn die Virgil wurde wegen eines Sommersturms unterbrochen.
Die Rückfahrt gestaltete sich eher ruhig und bei dem Zwischenstopp mit Übernachtung in der südfranzösischen Stadt Montpellier konnten alle die Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen. Trotz einiger Entbehrungen lag eine großartige und ereignisreiche Woche hinter allen, die nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird - ein Abendteuer des Glaubens! Und vielleicht gibt es ja bald wieder ein T-Shirt mit der Aufschrift “Munich goes Rio“.

FdB
Manuela Soller und Tanja Kröninger
KJG NY und Dekantsjugendpflegerin Perlach